

Programm 1/2026

1. Sachverhalt

Da der fachlich zuständige Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur in 2025 nicht mehr tagt, ist die Beschlussfassung des Frühjahrsprogramms der Volkshochschule im Stadtrat erforderlich.

Nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) NRW sind Volkshochschulen kommunale Pflichtaufgabe. Das Beratungs- und Bildungsangebot der Volkshochschule Eschweiler wird u.a. auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes (WbG) geplant und umgesetzt. Nach § 11 Abs. 2 WbG umfasst das Pflichtangebot der Volkshochschulen Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kulturellen Bildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschluss-bezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Angebote der Gesundheitsbildung.

Die im Gesetz beschriebene Vielfalt setzt das Team der Volkshochschule für das Programm seit Jahren um. Dies soll konsequent auch für das 1. Halbjahr 2026 erfolgen, dabei soll das Jahresschwerpunktthema „#zukunftsor_vhs – Gemeinsam das Morgen gestalten“ umgesetzt werden. Es greift den zentralen Gedanken auf, dass Bildung und Gemeinschaft untrennbar miteinander verbunden sind. In einer vielfältigen Gesellschaft wie der unseren sind Volkshochschulen nicht nur Orte des Lernens, sondern auch wichtige Begegnungsorte für den Dialog, den Austausch und die Stärkung von Zusammenhalt.

Bei der Planung des Programmangebotes werden regionale Besonderheiten berücksichtigt. So sollen die über viele Jahre gewachsenen Kooperationen vor Ort erhalten, erneuert, vertieft sowie neue Kooperationen eingegangen werden.

Neben Kooperationen gewinnt die regionale Vernetzung immer mehr an Bedeutung, weil Themen wie Integration, Fachkräftemangel, Klima- und Demografiewandel, Digitalisierung und Stärkung der Demokratie um den Frieden zu fördern regionale Auswirkungen und Folgen haben, die eine gemeinsame Anstrengung von regionalen Institutionen und Akteuren bedürfen, um den Menschen vor Ort Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Ziel der Vernetzung ist es u.a. Synergien zu schaffen und voneinander zu lernen, sich im Angebot zu ergänzen und gut abgestimmt zu sein.

Der Umfang des Veranstaltungsangebotes ist davon abhängig, wie viele Dozenten und Dozentinnen zur Verfügung stehen. Die Lehrkräfte sind die Säulen des Bildungsangebotes einer Volkshochschule. Den Fachkräftemangel bekommt auch der Bildungsbereich immer stärker zu spüren, vor allem, wenn durch Drittmittelgeber wie z.B. dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) höhere Honorare gezahlt werden müssen, als es in anderen Bereichen möglich ist. In allen Fachbereichen einer Volkshochschule werden Lehrkräfte gesucht.

Seit 2022 beantragt die Volkshochschule Drittmittel nach § 13a Weiterbildungsgesetz, um die Situation von Menschen mit Förderbedarf im Lesen und Schreiben in Eschweiler zu verbessern. Durch die Koordination des Netzwerkes „Bildungsallianz Eschweiler“ gelingt es, die Zielgruppe anzusprechen und gibt ihnen die Möglichkeit an Grundbildungs- bzw. Qualifizierungsangebote teilzunehmen. Für eine Fortsetzung im Jahr 2026 hat die Volkshochschule einen Antrag formuliert und hofft auf Zustimmung des Ministeriums.

2. Inhaltliche Themen und Umfang

Das Programm der vhs-Eschweiler gliedert sich in acht Fachbereichen. Für das 1. Halbjahr gibt es folgende Planungsüberlegungen zur Ausgestaltung, inhaltliche Themen und Umfang:

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Besichtigung von Unternehmen, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten wie das Forschungszentrum Jülich und die Brauerei Oettinger sind vorgesehen.

Vorträge mit der Verbraucherzentrale und Veranstaltungen, die sich mit dem Schutz und Erhalt der Natur oder einer nachhaltigen Gartenbewirtschaftung auseinandersetzen.

Geschätzter Umfang: 14 Veranstaltungen, 60 UStd.

Grundbildung & Digitales

Für die Grundbildung werden Projekte im Bereich der „Alltags- und Sprachförderung“ mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Förderschwerpunkt der „lebens- und erwerbsweltbezogenen Grundbildung“ umgesetzt. Zwei Kurse werden im Vormittagsbereich angeboten - ein Kurs soll im Abendbereich für gering Literalisierte Beschäftigte stattfinden.

Eine Vielzahl von Angeboten zur Förderung und Stärkung von digitalen Grundkompetenzen sind vorgesehen sowie Einzelveranstaltungen zu den Themen „Pflege“ und „Recht“.

Geschätzter Umfang: 18 Veranstaltungen, 632 UStd.

Mensch & Gesellschaft

Es werden neben Studienfahrten auch Vorträge in Kooperation mit dem Eschweiler Geschichtsverein sowie ein Philosophie- und Geschichtskurs angeboten. Eine Stadtführung „Stolpersteine“, die unterschiedliche Familienschicksale von Eschweiler Juden aufzeigen sowie ein Besuch der Synagoge in Aachen finden im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus statt. Mit Kooperationspartnern soll darüber hinaus eine Aktion bzw. Veranstaltung erfolgen, die das Thema Rassismus und Rechtsextremismus aufgreift. Die Volkshochschule beteiligt sich aktiv an der Frauenbildungswoche der StädteRegion Aachen, um gezielt Eschweiler Frauen anzusprechen. Ein großer Abschluss der Bildungswoche soll am Weltfrauentag 08. März erfolgen. Vorträge und Seminare zu den Themen Psychologie und Naturwissenschaften runden den Fachbereich ab.

Geschätzter Umfang: 26 Veranstaltungen, 168 UStd.

Integration

Es sind 5 DaF-Kurse (Deutsch als Fremdsprache) ohne Förderung durch das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) auf den Lernniveaus A1.1 bis A2.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen geplant. Niveau A1 richtet sich an Anfänger ohne Deutschkenntnisse, während Niveau A2 die Aufbaustufe für Personen mit geringen Deutschkenntnissen nach dem Erreichen von A1 ist.

Im Angebot wird auch ein Alphabetisierungskurs für Menschen mit langsamem Lerntempo sein, die das Schreiben und Lesen vertiefen wollen.

Neu ist ein Prüfungstrainingskurs „DTZ (Deutsch-Test für Zuwanderer) Lernzielniveau B1 für Personen, die die Prüfung nach dem Integrationskurs nicht bestanden haben. Aufgrund der Änderungen der Integrationskursverordnung steht diesen Personen keine durch das BAMF geförderte Kurswiederholung mehr zu.

Im Semester 1/26 sind 5 neue Integrationskurse geplant, die durch das BAMF gefördert werden. Die Integrationskurse umfassen pro Kurs 700 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, sind in sechs Module und einen Orientierungskurs unterteilt und bilden somit eine Einheit. Die Module 1 bis 5 enden mit einer internen Prüfung, Modul 6 mit der DTZ-Prüfung. Der Orientierungskurs, in dem die Teilnehmer über die Geschichte, die Politik und das Leben in der Gesellschaft lernen, endet mit dem Test „Leben in Deutschland“.

Neu ist der Integrationskurs für gering Literalisierte, der im Januar beginnen soll. Dieser Kurs richtet sich an lateinisch alphabetisierte Personen, die jedoch im Umgang mit Schrift ungeübt sind und in einer stark verschriftlichten Gesellschaft nicht mithalten können.

Für April ist der Start eines neuen Integrationskurses mit Alphabetisierung geplant, vorausgesetzt, es werden Dozent*innen mit entsprechenden Qualifikationen gefunden.

Im Mai sollen zwei Integrationskurse starten: einer am Nachmittag für gering Literalisierte und ein zweiter am Abend mit normalem Lerntempo für lerngewohnte Teilnehmende.

Geschätzter Umfang: 65 Veranstaltungen, 3.878 UStd.

Fremdsprachen

Es wird ein breiter werdendes Angebot in Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch realisiert. Neu erprobt werden Intensivkurse mit 2 bzw. 3 Terminen pro Woche in Spanisch und Italienisch, ausgerichtet auf jüngere Menschen. Darüber hinaus sind Grund- oder Reisevorbereitungskurse geplant in: Albanisch, Arabisch, Katalanisch, Kroatisch, Niederländisch und Portugiesisch.

Formate praktischer Landeskunde mit Sprachvermittlung oder Konversation werden im Format „Sprache und Kochen“ mit Albanisch, Arabisch und Französisch erprobt. Außerdem gibt es einen landeskundlichen Kurs mit dem Titel „Indien – Land der Hindus“ mit erster Sprachvermittlung sowie eine englischsprachige Exkursion unter dem Titel „Walk and Talk“ zur Zitadelle in Jülich mit englischer Führung.

Geschätzter Umfang: 50 Kurse, 1.000 UStd.

Gesundheitsbildung

Der Programmbereich Gesundheitsbildung zeigt eine große thematische Spannbreite von Prävention, Bewegung und Entspannung bis hin zu Ernährung, Stressbewältigung und Psychosozialem.

Neben etablierten Yoga-, Pilates- und Fitnessangeboten werden gezielt neue Impulse gesetzt: Wildkräuter-Angebote, ätherische Öle und Düfte, Human Roots (Training & Food), Agil & stabil für Best Ager, Hula-Hoop Fitness, mehrere neue Qigong- und Klangangebote sowie zusätzliche niedrigschwellige Bewegungsformate für ältere Menschen.

Ergänzt wird das Programm durch Resilienztraining, zwei Bildungsurlaube und ein neues Selbstschutzformat für Frauen und LGBTQIA+.

Insgesamt stärkt der Bereich präventive Gesundheitskompetenz, adressiert unterschiedliche Zielgruppen – von jungen Erwachsenen bis Hochaltrigen – und setzt deutliche Schwerpunkte auf psychosoziale Gesundheit, Bewegung im Alltag und naturbasierte Gesundheitsförderung.

Umfang: 169 Kurse, 1.926 UStd.

Arbeit & Beruf

Der Fachbereich umfasst Soft-Skills-Fortbildungsangebote sowie spezielle berufsbildende EDV-Kurse zu Büropraxis und spezielle Angebote zur Nutzung der „Künstlichen Intelligenz“ in den Formaten Seminare und Bildungsurlaube. In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Eschweiler wird im Jahr 2026 eine Fortbildungsreihe für Tagespflegepersonen fortgesetzt und eine Fachtagung im Juni durchgeführt. Die Fortsetzung von zwei laufenden Berufssprachkursen (jeweils mit einem Umfang von 500 Unterrichtsstunden, gefördert durch das BAMF) soll erfolgen. Ein weiterer Kurs könnte beginnen, wenn Lehrkräfte gefunden werden.

Geschätzter Umfang: 32 Kurse, 1.370 UStd.

Kulturelle Bildung

Im Bereich Tanz reichen die Kurse vom orientalischen Tanz bis zu mehreren Gesellschaftstanzformaten einschließlich zweier Hochzeitstanzkurse. Auch sind Angebote zu Musik, Zeichen- und Malkursen ebenso wie praxisorientierte Angebote zum Arbeiten mit Textilien und unterschiedlichen Werkstoffen im Programm.

Der Bereich Essen/Trinken zeigt ein breites, interkulturelles Spektrum. Besonders hervorzuheben sind die neuen ukrainischen Kochkurse, die neben kulinarischen Grundlagen auch Begegnung und Austausch ermöglichen.

Geschätzter Umfang: 38 Kurse, 388 UStd.

Planungswerte für das 1. Halbjahr 2026

ca. 9.422 Unterrichtsstunden (UStd.)
(14 – 20) Arbeitswochen
ca. 412 Veranstaltungen

3. Termin für die Veröffentlichung

Das Programm der Volkshochschule soll in der bewährten Form als gedrucktes Halbjahres-Programmheft als Beilage zur Filmpost am 21. Januar 2026 erscheinen

4. Haushaltsrechtliche Betrachtung

Die erforderlichen Erträge und Aufwendungen sind bei den entsprechenden Konten im Produktbereich 04 (vhs) eingeplant.